

Abschlussbericht - 2. Mannschaft Saison 2013/2014

Coach: Roger Krähenbühl

Für Trainerstaff und Mannschaft war schon vor der Saison klar, dass für eine nur annähernd so erfolgreiche Saison wie 2012/2013, welche mit dem 3. Liga-Gruppensieg endete, eine noch bessere Leistung gefordert war. Kam hinzu, dass mit Leuthold Beat und Burgunder Phil zwei absolute Teamstützen den Verein verliessen und zu den grossen Gruppenfavoriten Lyss II und Bern96 wechselten. Mit Zimmermann Daniel und Walker Sascha verliessen uns zudem zwei weitere Spieler. Sie zogen es vor, in Zukunft in der vierten Liga zu spielen. Mit den Gebrüder Jan und Joern Tanner wechselten dafür zwei vielversprechende junge Spieler zu uns. Mit ein bisschen Glück und Schlauheit gelang es zudem unserem TK-Chef kurz vor der Saison, nochmals zwei wichtige Transfers zu tätigen. Mit Alan Gerbers Rückkehr zu Belp und mit Osi von Arx (mit einer B-Lizenz vom 4. Ligen Bätterkinden) konnten die Lücken vollständig geschlossen werden.

Das Team hatte im Sommer und in der Vorsaison anständig trainiert. Also eigentlich hat es hervorragend trainiert. Die Anwesenden zeigten viel Einsatz, Motivation und Willen. Die Problematik bestand eigentlich lediglich darin, dass wegen der Absenzen aus Militär, Beruf, Ferien und/oder anderen Hobbies im Sommer maximum 12 Spieler anwesend waren, in der Regel aber weniger. Die Situation besserte sich ein wenig in der Vorsaison und die Mannschaft war dementsprechend bereit, als es dann endlich losging mit der Meisterschaft.

Der Start glückte hervorragend. Wohl ging das erste Spiel gegen Bern96, dem späteren unangefochtenen Gruppensieger, noch verloren. Aber bereits hier zeigte die Mannschaft ein tolles Spiel und es folgten dann auch drei Siege in Serie. Leider konnte die Pace nicht gehalten werden und es folgten zwei schwächere Spiele gegen Konolfingen und Rubigen mit unnötigen Niederlagen. Das letzte Spiel der Vorrunde war dann gegen den zweiten grossen Guppenfavoriten, den SC Lyss II.

0-4 nach 8 Minuten und später 1-6 lag das Team zurück. Aber die Mannschaft zeigte unglaubliche Moral und Charakter und konnte noch zum 6-6 ausgleichen. Sie verlor dann zwar noch die Penaltylotterie, aber das tat der Freude nur geringen Abbruch.

Die Rückrunde verlief ähnlich wie die Vorrunde. Viel Licht und hervorragende Spiele, aber auch zwei Taucher, die vermeidbar schienen. Aber so ist Sport. Was das Team auszeichnet ist die Tatsache, dass es dann die beste Leistung abrufen konnte, wenn es wirklich notwendig war. Und das zeichnet ein Winner Team aus. Der schlussendlich erreichte 3. Schlussrang stufe ich angesichts der überaus starken und ausgeglichenen Gruppe 7 als grossen Erfolg ein. Bravo Jungs, darauf dürft ihr stolz sein!

Hier an dieser Stelle möchte ich wie immer noch danken.

Dank an die Jungs des Zwöi für ihren Einsatz und die zum Teil hoch attraktiven Spiele. Dank an Fippu Herrmann, unserem TK-Chef und Assistenz-Coach. Dank meinem Trainerkollegen Roger Rutschi. Wir werden Dich schmerzlich vermissen, als Brücke zwischen Trainer und Mannschaft, als Spieler und vor allem auch als Mensch. Dank an unseren Captain Björn Wägli, der das Schiff immer auf Kurs hält. Danke dem ganzen Support-Staff (Zeitnehmer, Speaker), ohne Euch könnten wir nicht Hockey spielen! Dank an Marcel Krähenbühl für Deinen Einsatz als Betreuer und stets optimistischen Motivator. Dank den Spielern der Senioren, die immer wieder Trainingslücken füllten und halfen, dass wir mit 3 Linien trainieren konnten. Danke dem Vorstand für alles, was sie auch für das Zwöi leisten. Und zu guter Letzt danke den treuen Seelen, die uns immer wieder mit ihren Matchbesuchen beglücken und so der Mannschaft eine grosse Motivation sind.

Es lebe das Zwöi, hopp Bäup!

Mit sportlichen Grüssen
Roger Krähenbühl